

## Empfang zum 50jährigen

Nach dem Konzert lud das Kgl. Männerquartett im Rahmen der Feiern zum 50jährigen Bestehen zu einem Empfang im Hotel H. Bosten ein. Präsident Dervaux begrüßte die Gäste und hiess ganz besonders die Sänger und den Dirigenten des Kgl. Marienchors willkommen, aus dem zunächst das Soloquartett und schließlich das Männerquartett hervorgegangen sei. Beide Chöre hätten während 50 Jahren einen gemeinsamen Lebensweg gehabt und auch weiterhin eine gemeinsame Tradition zu verteidigen. Dem Präsidenten und Dirigenten des Marienchors überreichte Dervaux ein Exemplar der Festschrift zum 50jährigen des Männerquartetts. Er bat dann Bezirkskommissar Hoen und Bürgermeister Pankert, verdienstvollen alten Sängern die ihnen verliehenen Auszeichnungen zu überreichen. Unter größtem Beifall erhielten Alfons Sistenich die goldenen Palmen des Kronenordens, Jean Thielen, Louis Laval, Jakob Ahn und Leo Hompesch die Silbermedaille des Ordens Leopold II. Dervaux fand ehrende Worte für Henri Hoen, der sich immer für die kulturellen Belange im deutschsprachigen Raum eingesetzt habe. Er überreichte ihm eine Schallplatte des Chors und seiner Gattin Blumen.

Der soeben in den Ruhestand getretene Bezirkskommissar fand lobende Worte für den Chor und die Dirigenten Willy Mommer Vater und Sohn, die er beide gut gekannt habe. Er gratulierte den Jubilaren, forderte Hubert Schoonbroodt auf, den Chor zu weiteren Erfolgen zu führen.

Alfons Sistenich dankte namens der Ausgezeichneten für die Ehrungen und bat um eine Gedenkminute für Willy Mommer Vater und Sohn.

Henri Hoen brachte dann alle anwesenden Sänger und auch die Ehrengäste unter einen Hut, als er das begeistert mitgesungene »So ein Tag, so wunderschön wie heute« mit Maestria dirigierte.

Anschließend gratulierte der Präsident des Marienchors mit dem Hinweis auf die vielen Gemeinsamkeiten dank der Dirigenten Mommer sr und jr, aber auch dank vieler Sänger. Als einen Eckpfeiler beider Chöre bezeichnete der Präsident den Veteran Alfons Sistenich, dem er ein Blumengebinde überreichte. Als Gratulanten schlossen sich Sprecher der Kirchenchöre von St. Nikolaus und St. Joseph, der Vereinigung der Symphonischen Konzerte und Bürgermeister Pankert namens der Stadt an.

So ging ein schöner Abend zu Ende.

J. Ge.